



Erfahrungsbericht 2008

**Betrieb des Badestrandes Escher See durch die
Sundown Beach Club GmbH & Co. KG**



I. Allgemein

Auf Basis der Erfahrungen aus dem Jahr 2007 und des Konzeptes von 2008 begann die Sundown Beach Club GmbH & Co. KG im Januar 2008 mit der konkreten Planung des Badebetriebes für diese Saison.

Ziel dieser Planung war es, das im Jahr 2007 etablierte Bade- und Freizeitangebot für die Besucher noch attraktiver zu gestalten und auszubauen. Maßgeblich ist der Wunsch aller Beteiligten, die erfolgreiche Zusammenarbeit im Einklang mit den Erfordernissen des Landschafts- und Umweltschutzes und den Interessen der Besucher, Anwohner und verschiedenster Bevölkerungsgruppen fortzuführen.

Mit Datum vom 06.03.2008 hat die Betreiberin bei der Bauaufsicht der Stadt Köln eine Baugenehmigung beantragt. Darin wurde abweichend zur Vorsaison die Aufstellung eines Büro- und Sanitärcontainers in Strandnähe und die veränderte Eingangssituation dargelegt. Mit Blick auf die Saisonöffnung am 01.05.2008 konnte der Betreiberin die entsprechende Baugenehmigung durch die Stadt Köln rechtzeitig erteilt werden.

Parallel wurde bei der Unteren Landschaftsbehörde der Antrag auf landschaftsrechtliche Befreiung gestellt. In der Landschaftsbeiratsitzung vom 07.04.2008 wurde der Erteilung einer bis Ende 2009 befristeten Befreiung von den Verbotsbestimmungen des Landschaftsplans zugestimmt. Darüber hinaus erhielt die Betreiberin am 29.04.2008 die erforderliche unbefristete ordnungsbehördliche Erlaubnis zum Betrieb einer Schank- und Speisewirtschaft im Rahmen der Bewirtschaftung des Strandbades.

Während eines interfraktionellen Gesprächs am 17.04.2008 wurden zahlreiche Vertreter der politischen Gremien wie Sportausschuss und Bezirksvertretung vor Ort über die laufenden Baumaßnahmen am Escher See und über die Ideen der Betreiberin für die Saison 2008 informiert.



Besichtigung der Lokalpolitiker

II. Baumaßnahmen / Investitionen

Im Februar und März 2008 wurden zunächst die gesamte Fläche und der Parkplatz hergerichtet sowie die erforderlichen Reparaturen der bestehenden Infrastruktur vorgenommen. Gemäß der Bauantragsplanung wurden anschließend auf dem unteren Strandabschnitt ein Bürocontainer sowie ein Toilettencontainer aufgestellt. Die Auflage des Amtes für Immissionsschutz, Wasser- und Abfallwirtschaft der Stadt Köln, den Toilettencontainer über eine Hebeanlage an das öffentliche Kanalnetz anzuschließen, ist erfüllt worden. Mit der Verlegung des Kassenbereiches und der Installation einer Zaunanlage konnte die Eingangssituation zum Badestrand aufgewertet und der ursprüngliche Rundweg um den See wieder hergestellt werden.

Zur besseren Erschließung des Geländes wurde ein Holzweg zwischen den einzelnen Theken und Terrassen gebaut. Dies ermöglichte auch Rollstuhlfahrern problemlos den Zugang zu allen Bereichen des Sundown Beach Clubs.



Der Restaurantbereich und das Speisenangebot konnten durch den Einbau eines professionellen Küchencontainers wesentlich erweitert und verbessert werden.

Um die Verkehrssicherheit bei Dunkelheit auf dem Gelände zu erhöhen, investierte die Betreiberin umfassend in die Ausleuchtung der Wege, Parkplätze, Terrassen und Theken und schuf damit ein komplettes Lichtkonzept.

Darüber hinaus wurde die Bestuhlung für den Restaurantbereich stark erweitert und durch gemütliche Loungemöbel auf jeder Terrasse ergänzt.

Für die Fußball-Europameisterschaft und die olympischen Sommerspiele 2008 schaffte die Betreiberin mehrere Flachbildschirme an.

Neben dem Volleyballfeld auf dem unteren Strandabschnitt wurden ein weiteres Volleyballfeld sowie einen Sand-Fußballplatz auf dem oberen Abschnitt neben dem Restaurant errichtet.



Insgesamt ist festzustellen, dass der Aufbau und die Herrichtung des Badestrandes Escher See für die Saison 2008 für die Betreiberin wiederum mit einem hohen Arbeitsaufwand und erheblichen Investitionen von rd. 200.000,-€ verbunden war.

III. Badebetrieb

In dem Zeitraum 01.05 – 30.09.2008 wurde der Sundown Beach Club Escher See, in Abhängigkeit von der Wetterlage, täglich von 10.00 – 19.00 Uhr geöffnet. Bereits am ersten Wochenende nach der Eröffnung zeigte sich, dass der Sundown Beach durch die Bevölkerung gut angenommen wird. Der Eintritt wurde wie im vergangenen Jahr auf die Höhe von 3,-€ je Erwachsener und 2,-€ je Kind pro Tag festgelegt. Erstmals konnten für das Jahr 2008 Dauerkarten erworben werden: zum Preis von 30,-€ pro Erwachsener/25,- € pro Kind pro Saison. Für die Nutzung des Parkplatzes wurde entgegen ursprünglicher Planungen kein Entgelt erhoben.

In der Saison 2008 konnte die Wasserwacht am Badestrand Escher See montags bis freitags durch einen festangestellten Schwimmmeister sowie Rettungsschwimmer abgesichert werden. An den Wochenenden übernahmen die Rettungsschwimmer der DLRG Köln die Wasseraufsicht. Wie in den vergangenen Jahren stellte die Stadt Köln einen Zuschuss für die Wasserwacht durch die DLRG i. H. v. 4.500,-€ zur Verfügung.

Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Gastro Verwaltungs GmbH, die das Restaurant Rincóns Wine & Dine in Bayenthal betreibt, konnte die Betreiberin einen erfolgreichen Kölner Gastronom für den Restaurantbereich gewinnen und das Speisen- und Getränkeangebot weiter verbessern und attraktivieren. Das Angebot hochwertiger Speisen und Getränke wurde von den Besuchern durchweg positiv bewertet. Durch eine moderate Preispolitik konnten alle Bevölkerungsgruppen angesprochen werden.

Im Juli 2008 führte die Betreiberin am Sundown Beach das bargeldlose Zahlungssystem der Firma Goalgetter GmbH ein. Speisen und Getränke konnten seit dem Tag der Einführung nur noch mittels einer aufladbaren Geldkarte erworben werden. Durch umfassende Informationen und Erklärungen wurden anfängliche Irritationen der Besucher schnell beseitigt. Da die Geldkarte des Sundown Beach auch im Rhein Energie Stadion etc. genutzt werden kann, fand das System bei vielen Besuchern eine sehr hohe Akzeptanz.

Als ergänzende Angebote konnte die Betreiberin Bogenschiessen und Massagen anbieten. Beide Angebote wurden von externen Fachkräften auf selbständiger Basis durchgeführt.



Um den Bekanntheitsgrad des Sundown Beach in der Öffentlichkeit weiter zu steigern, wurden umfassende Werbemaßnahmen eingeleitet. Es wurden 1.200 Plakate in Köln auf Litfaßsäulen geklebt und insgesamt mehr als 20.000 Flyer in Köln und Umgebung sowie in Düsseldorf verteilt. (Anlage). Der Internet-Auftritt des Sundown Beach wurde komplett erneuert und durch eine hochqualifizierte Werbeagentur betreut. (www.sundownbeach.de). Besonderes Interesse bei den Besuchern fand das Gewinnspiel, bei dem eine Spielkonsole, Dauerkarten und Verzehrgutscheine verlost wurden. Darüber hinaus wurde der Betrieb des Sundown Beach durch regelmäßige Presseerklärungen begleitet. (Anlage)

Trotz der nicht durchgängig guten Wetterlage konnte der Sundown Beach in der Zeit von Mai bis September insgesamt ca. 50.000 zahlende Besucher verzeichnen.

IV. Veranstaltungen

Am 01.06.2008 fand ergänzend zum normalen Badebetrieb in der Zeit von 11:00 bis 22:00 Uhr die erste Sonderveranstaltung, das „Pollerwiesen Ambient Picknick“ statt. Hierzu wurde am Strand ein gesonderter Bereich ausgewiesen, an dem zwischen 12h und 18h ein Barbecue mit ruhiger Ambientbeschallung (Chill-Out-Musik ohne Beats) angeboten wurde. Ab ca. 18:00 Uhr wurde Loungemusik mit Beats gespielt.



Die Anwohner wurden durch Einwurfsendungen über die Veranstaltung informiert. (Anlage)

Das zweite „Ambient- Picknick“ fand am 31.08.2008 statt. Beide Ambient-Picknicks wurden von einem Lärmgutachter begleitet.

Auf besonderen Wunsch der Anwohner veranstaltete die Betreiberin zum Saisonabschluss am 13.09.2008 ein Anwohnerfest, zu dem sämtliche Anwohner und die Lokalpolitiker eingeladen wurden. (Anlage)



V. Maßnahmen zum Umweltschutz

Gewässergütezustand

Die Gewässerproben wurden in dieser Saison durch das Umweltlabor UCL genommen und analysiert. Die Ergebnisse der Analyse wurden unverzüglich an das Gesundheitsamt der Stadt Köln übermittelt. Die Werte der Proben zeigen eine ausgesprochen gute Wasserqualität des Escher Sees an.

Lärmimmission

Da sich der Badestrand Escher See in einem Landschaftsschutzgebiet befindet, und das Thema Lärm ein wichtiges Thema darstellt, hatte die Betreiberin frühzeitig mit dem Sportamt und dem Umweltamt das Gespräch gesucht und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Lt. Bau- und ordnungsbehördlicher Genehmigung durch die Stadt Köln ist für den Badebetrieb eine Hintergrundbeschallung erlaubt. Jedoch fühlte sich der eine oder andere Anwohner belästigt und beschwerte sich. Daher hatte die Sundown Beach Club GmbH & Co. KG bereits letztes Jahr ein Lärmgutachten erstellen lassen.

In diesem Jahr, bereits vor der Eröffnung, wurde am 28.04.2008 die Installation der neuen Musikanlage durch einen Lärmgutachter begleitet und die Geräte eingeppegelt (Anlage). Ziel war es, ein gutes Einvernehmen mit den Anwohnern zu erreichen. Die gemessenen Werte von höchstens 45 dB (A) für die Hintergrundmusik wurden stets unterschritten.

Im Zusammenhang mit der Genehmigung und Durchführung der Sonderveranstaltungen wie z. B. dem Ambient-Picknick am 01.06.2008 war die Einhaltung eines zulässigen Mittelungspegels von 67 dB (A) an den Wohnbereichen vorgeschrieben. Die Anwohner wurden mit einem Rundschreiben über die Sonderveranstaltung informiert. Trotz der Einhaltung aller Lärmwerte und der umfassenden Messungen und Begleitung der

Veranstaltung durch einen unabhängigen Lärmgutachter kam es zu vereinzelt Beschwerden der Anwohner. Aufgrund dessen wurde am 10.06.2008 ein Gespräch zwischen den Betreibern, den Vertretern des Umwelt-, Sport- und Ordnungsamtes sowie des Lärmgutachters einberufen und entschieden, am 27.06.08 eine Anwohnerversammlung zur Klärung der Probleme durchzuführen. Darüber hinaus hat die Betreiberin auf Eigeninitiative die erneute Einpegelung und die gleichzeitige Verplombung der Musikanlage durch das Ordnungsamt für den 13.06.2008 beauftragt (Anlage). Die Sonderveranstaltung am 31.08. wurde ebenfalls von einem Lärmgutachter betreut.

Ergebnis aller Gutachten ist, dass die Immissionsrichtwerte stets eingehalten wurden. Im Rahmen der Anwohnerversammlung haben die Anwohner mehrheitlich bestätigt, dass von dem normalen Badebetrieb seit der Installation des Limiters keine Belästigungen mehr ausgingen. Alle Beteiligten verständigten sich in dem Bemühen, die Kommunikation zu verbessern und ein gutnachbarschaftliches Verhältnis zu pflegen.

Landschaftsschutz

Neben den Ausgleichspflanzungen im letzten Jahr hat die Betreiberin in Abstimmung mit der unteren Landschaftsbehörde im Frühjahr 2008 u. a. folgende weitere Neupflanzungen vorgenommen:

- 10 Stück Acer campestre (Feld Ahorn-Hecken, Ahorn-Massholder)
- 5 Stück Cornus Mas (Kornelkirsche, Herlitzke)
- 6 Stück Ligustrum vulgare (Gemeine Rainweide, Zaunriegel)
- 9 Stück Prunus padus (Trauben-Kirsche)
- 3 Stück Salix alba Tristis (Hängeweide, Trauerweide) u. v. a. m.

Bei dem Ortstermin mit der Unteren Landschaftsbehörde am 15.09.2008 wurde festgestellt, dass ein Teil des im Oktober 2007 gepflanzten Schilfrohrs durch illegal Badende zerstört worden war. Darüber hinaus sind mehrere Sträucher eingegangen, da sie aufgrund der großen Anzahl und dem entsprechenden Aufwand nicht ausreichend gegen Kaninchenverbiss geschützt werden konnten. Die in 2007 gepflanzten Bäume (16 Stück) waren mit Bastmatten geschützt und hatten sich gut entwickelt. Die Betreiberin vereinbarte mit der Unteren Landschaftsbehörde, statt Sträuchern weitere Solitäre zu pflanzen und direkt Maßnahmen gegen Kaninchenbiss zu ergreifen (s. o.). Des Weiteren werden drei Sukzessionsflächen geschaffen.

Die regulären oder auch zusätzlichen Pflege- und Grünschnittmaßnahmen erfolgten wie in den vergangenen Jahren in enger Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde und dem Grünflächenamt.

VI. Ausblick

Als wirtschaftliche Maßgabe steht für die Betreiberin kurzfristig die unbefristete Pachtverlängerung an, mit dem Ziel, die weitere Planungssicherheit herzustellen und den Betrieb mittelfristig in die Gewinnzone zu führen. Die Betreiberin möchte über den Probebetrieb hinaus langfristig einen in breiten Bevölkerungsschichten nachgefragten Freizeitbetrieb etablieren und sich weiter in das Konzept des Zweckverbandes Erholungsgebiet Stöckheimer Hof integrieren.

VII. Konzept für die Saison 2009

Die Planung für die kommende Saison sieht vor, den Bade- und Freizeitbetrieb am Escher See weiter zu etablieren und betriebswirtschaftlich zu optimieren. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Betreiberin, den beteiligten Ämtern der Stadt Köln und dem Zweckverband soll weiter fortgesetzt und intensiviert werden. Dabei hat die Betreiberin ein konkretes Interesse daran, dass der Betrieb des Badestrandes im Einklang mit den Umwelterfordernissen und den Interessen der Anwohner steht.

Die Erfahrungen dieser und der vergangenen Saison haben gezeigt, dass im Sinne einer Optimierung des Kosten/Nutzen-Verhältnisses im Restaurantbereich einige Änderungen erforderlich sind. Die Anmietung eines professionellen Küchencontainers und das Angebot einer höherwertigen Küche erwies sich als wirtschaftlich schwierig. Für die kommende Saison besteht daher die Überlegung, das Konzept der gastronomischen Betreuung zu überarbeiten, ggf. den Restaurantbereich extern zu betreiben und an die Gegebenheiten anzupassen. Das Sortiment an Speisen und Getränken in Strandnähe wird weiter optimiert und an die Nachfrage der Besucher angepasst.

Die Bau- und Ausstattungsarbeiten konnten in der Saison 2008 weitestgehend abgeschlossen werden, zusätzliche bauliche Ergänzungen sind derzeit nicht geplant.

Für 2009 wird eine größere Toilettenanlage angemietet und am gleichen Standort aufgestellt. Ebenfalls werden den Besuchern zukünftig Umkleidemöglichkeiten in Strandnähe geboten.

Weitere Investitionen werden sich auf die Instandhaltung des Bestandes sowie die Pflege des Grundstücks beschränken. So ist es geplant, in der kommenden Saison sämtliche bauliche Anlagen mit einem neuen Anstrich zu versehen und schadhafte Holzteile auszubessern. Darüber hinaus beabsichtigt die Betreiberin, die Sandflächen professionell reinigen zu lassen und weitere Pflanzungen in Abstimmung mit dem Umweltamt vorzunehmen. Zusätzlich wird die Qualität der Ausstattung (Strandbetten, Liegen, etc.) weiter verbessert.

Sundown Beach Club GmbH & Co. KG
(Kerim Abulzahab Geschäftsführer)

November 2008



Sundown Beach
ESCHER SEE

Anlagen



Sundown Beach

ESCHER SEE

Pressemitteilung

Köln, den 14.04.08

Südsee-Feeling im Kölner Norden: Der längste Badestrand von Köln

**Der Sommer kann kommen – am Escher See ist man bereit:
Am 01. Mai eröffnet der „Sundown Beach“ – der längste Badestrand von Köln –
die Sommersaison 2008!**

Das 30.000 Quadratmeter große Badeareal im Norden des Escher Sees geht damit schon in seinen zweiten Sommer - mit viel Sand, Strand, Wasser und mit einem neuen Veranstaltungskonzept für 2008.

„Letztes Jahr war es schön - dieses Jahr wird es ein Paradies“, verspricht Rochus Grolle, Mit-Initiator des Beachclubs. Wie am Mittelmeer sollen sich die Gäste fühlen und für einen Tag oder ein paar Stunden vergessen, dass Köln eigentlich drei Autostunden vom nächsten Meer entfernt liegt.

Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen: 5.000 Tonnen feinsten Quarzsand, Palmen, Liegestühle und Sonnenschirme, eine gut bewachte Schwimmzone, Beachvolleyball-Netze und Klettergerüste warten auf den Ansturm von Cliquen, Pärchen und Familien. Für die neue Saison wurde eigens ein neues Lichtkonzept entwickelt, das das gesamte Areal stimmungsvoll inszeniert - besonders nach Sonnenuntergang. Schöne Holzwege im Sand, zusätzliche Bepflanzungen und neue Terrassen und Lounge-Bereiche sollen den Wohlfühlfaktor 2008 weiter erhöhen.

In diesem Jahr hat sich der Betreiber mit der „Rincóns Wine & Dine“ für einen professionellen Gastronomen entschieden. Im „Rincóns Seaside“ auf den oberen Terrassen werden die Gäste mit Speisen für jeden Geschmack erfreut. Neben exklusiven kulinarischen Highlights werden der halbe Meter Bratwurst und die handgemachten Pommes Frites natürlich nicht fehlen.

Zu den Höhepunkten des Sommers werden außerdem Veranstaltungen wie das „Poller Wiesen Ambient PickNick“ des namhaften Künstlers Patrick Peiki, Konzerte, Beach-Volleyball- und -Soccer-Turniere sowie Bogenschießen zählen.

Und: natürlich kann die Fußball-Europameisterschaft vom Anpfiff bis zum Finale mit den Füßen im Sand verfolgt werden.

Die Betreiber des Beach-Clubs sowie ihre Partner von der Stadt Köln und dem Zweckverband Stockheimer Höfe sind sich sicher, dass die Kölner Sonnenanbeter zahlreich kommen werden. „Ein solcher Beach ist für unsere Stadt ein toller Naherholungsfaktor,“ freut sich Dieter Sanden, Leiter des Sportamtes: „Jetzt kann man nur hoffen, dass das Wetter mitspielt.“

Pressekontakt

Oommen OH! Hoppe
Prasanna Oommen-Hirschberg M.A.
PR-Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Lindenstr. 82
50674 Köln

Tel. 0221 33 77 32 66
Fax 0221 33 77 32 77
Mobil 0173 52 52 44 5

Aber Petrus soll ja bekanntlich ein Kölner sein...

Wir bitten um Ankündigung. Zur Berichterstattung laden wir Sie herzlich ein.

Sundown Beach

Saisoneroöffnung: 01. Mai 2008
Tägl. geöffnet von: 10.00 bis 24.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 3 Euro / Jugendliche: 2 Euro
kein Mindestverzehr
Adresse: Köln-Esch / Am Baggersee
kostenlose Parkplätze vorhanden



Sundown Beach

ESCHER SEE

Pressemitteilung

Köln, den 14.05.08

Ansturm auf den längsten Badestrand von Köln!

„Mit über 3000 Besuchern am zweiten Wochenende haben wir in unseren kühnsten Träumen nicht gerechnet!“ freuen sich die Sundown Beach-Betreiber von der Rheinischen Eigengrund GmbH. Zwar hatten sich die Initiatoren des Sundown Beach am Escher See gemeinsam mit ihrem exklusiven Caterer „Rincóns Wine & Dine“ aufgrund des tollen Pfingstwitters Hoffnungen auf einen gut besuchten Strand gemacht, doch einen solchen Ansturm hatte niemand erwartet.

„Das Schöne ist, dass wir uns in unserem neuen Veranstaltungskonzept vollständig bestätigt sehen: Wir wollen den Leuten den perfekten Strandtag in mediterraner Urlaubsatmosphäre bieten - und das funktioniert offensichtlich bestens. Wir haben erst seit dem 1. Mai geöffnet und wissen, dass uns nach den ersten Tagen vor allem viele zufriedene Gäste weiterempfohlen haben“, stellt Mit-Initiator Rochus Grolle stolz fest.

Ab dem 7. Juni können die Besucher auch die Fußball-EM in sommerlicher Strandstimmung genießen. Auf die Füße treten werden sie sich dabei jedoch nicht: 30.000 Quadratmeter Badeareal bieten fernab der Leinwände noch genügend „Chillareas“ für die Kölner Sonnenanbeter.

Weitere Informationen zum Sundown Beach finden Sie unter:
www.sundownbeach.de

Pressekontakt

Oommen OH! Hoppe
Prasanna Oommen-Hirschberg M.A.
PR-Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Lindenstr. 82
50674 Köln
Tel. 0221 33 77 32 66
Fax 0221 33 77 32 77
Mobil 0173 52 52 44 5



Sundown Beach
ESCHER SEE



Düsseldorf grenzt jetzt an die Südsee

Der Sommer wird heiß – am brandneuen Sundown Beach, Kölns schönster und größter Beach Club am Escher See mit 30.000 Quadratmetern Fläche. Freu Dich auf 5.000 Tonnen feinsten Quarzsand, Liegestühle und Sonnenschirme. Eine gut bewachte Schwimmzone sowie Beachvolleyball-Netze und Klettergerüste laden zu Sport, Spiel und Spaß ein. Genießer treffen sich in rincóns seaside Bar & Restaurant, wo sie eine köstliche Auswahl an Food & Drinks erwartet.

Nur
20 Minuten
von
Düsseldorf
enfernt!



Gratis – WLAN,

1500 Parkplätze, freier Eintritt ab 18 Uhr



Cooler News unter sundownbeach.de



Öffnungszeiten bei schönem Wetter:
montags bis sonntags, ab 10 Uhr (open end)



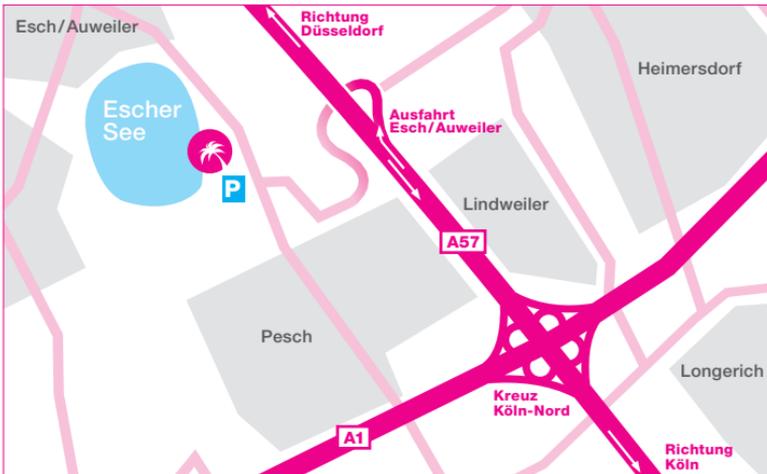


Sundown Beach

ESCHER SEE



Hier geht's lang



A57 Richtung Köln. Da in südlicher Fahrtrichtung keine Ausfahrt Chorweiler-Pesch existiert, bitte bis zum Autobahnkreuz Köln Nord fahren, dort auf die A 1 Richtung Dortmund/Düsseldorf Süd wechseln, rechts halten und wieder auf die A 57 Richtung Düsseldorf/Krefeld. Ausfahrt Chorweiler-Pesch, links Richtung Esch und dann rechts halten Richtung Esch.

An der nächsten Kreuzung (ARAL-Tankstelle) rechts abbiegen. T-Kreuzung überqueren und geradeaus auf den kostenlosen Parkplatz des Sundown Beachs fahren.





Sundown Beach

ESCHER SEE

TÄGLICH AB 10 UHR GEÖFFNET
KÖLN-ESCH | AM BAGGERFELD
WWW.SUNDOWNBEACH.DE

NEUERÖFFNUNG 1. MAI

kostenloses
WLAN & 1.500
freie Parkplätze

SUNDOWN BEACH UND VIRTUALNIGHTS PRÄSENTIEREN:

„PollerWiesen Ambient PickNick“

TERMINE UNTER WWW.POLLERWIESEN.ORG

rincóns[®]
seaside



VIRTUAL
NIGHTS.DE
EVENTS & FRIENDS





Sundown Beach

ESCHER SEE

Ankündigung

Köln, den 28.05.08

Liebe Anwohner und Nachbarn!

Am kommenden **Sonntag, den 1. Juni 2008**, findet in unserem Badebetrieb „Sundown Beach“ am Escher See von **11.00 bis 22.00 Uhr** das **AmbientPickNick** statt.

Um unsere erfolgreiche Neueröffnung zu unterstützen, hat die Stadt Köln für 2008 insgesamt vier Sonderveranstaltungen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades genehmigt. Eines davon ist das **AmbientPickNick**, das als „seltenes Ereignis“ im Sinne des Runderlasses des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 23.10.2006 bewertet wird. Bei diesen Veranstaltungen dürfen die Maximalpegel die übliche Badebetrieb-Lautstärke überschreiten.

Wir möchten Ihnen hiermit versichern, dass wir die mit der Stadt Köln vereinbarten Lärmschutzmaßnahmen auch bei unseren Sonderveranstaltungen äußerst ernst nehmen. Dementsprechend wird die Einhaltung der städtischen Vorgaben während der gesamten Veranstaltung durch einen unabhängigen Sachverständigen für Lärmemission überwacht und dokumentiert. Trotz der Genehmigung möchten wir uns bei Ihnen jedoch an dieser Stelle für eventuelle Lärmbelästigungen entschuldigen.

Wir möchten gerade für unsere Nachbarn in Esch ein attraktiver Freizeitfaktor sein. Viele Anwohner haben uns in den Tagen seit unserer Eröffnung schon besucht und uns bestätigt, wie schön sie den Sundown Beach finden. Das freut uns besonders! Unser Ziel ist es, dass hier ein Ort der Erholung wächst, an dem sich junge und ältere Menschen, Cliquen, Pärchen und Familien mit Kindern gleichermaßen wohl fühlen.

Kontakt

Geschäftsführer
Rechtsanwalt
Kerim Abulzahab

Tel. 0221 - 914 091-912
Mobil 0171 - 705 921 8

Wir freuen uns, Sie am Strand zu sehen.

Ihr Sundown Beach Team



Sundown Beach

ESCHER SEE

Pressemitteilung

Köln, den 11.09.08

Der Sundown Beach sagt Dankeschön: Kölns längster Badestrand verabschiedet sich am 13. September mit einem Sommerfest aus der Saison.

Ein aufregender Sommer am Escher See neigt sich dem Ende zu. Doch bevor es soweit ist, möchten die Betreiber des Sundown Beach noch einmal richtig feiern: mit Anwohnern, Stammgästen und Vertretern der Stadt Köln - und natürlich mit viel Sonnenschein.

Die letzte Party des Sommers am Sundown Beach steigt am 13. September ab 11 Uhr. Auf dem Programm stehen - neben brandneuer Livemusik mit dem Kölner Alex B. Groove - Rodeo Bull-Riding für die Großen und eine Piratenhüpfburg für die Kleinen. Der Eintritt ist für alle Gäste frei.

„Seit unserer Eröffnung im Mai hatten wir eine tolle Saison. Dafür können wir uns vor allem bei unseren vielen treuen Gästen, den toleranten Anwohnern des Escher Sees und den tatkräftigen Unterstützern der Stadt Köln bedanken. Sie alle haben diesen Erfolg erst möglich gemacht“, betont Geschäftsführer Kerim Abulzahab.

Der Sundown Beach war am 1. Mai 2008 in seinen zweiten Sommer gestartet - mit einem aufwändig überarbeiteten Veranstaltungskonzept: mit 5000 Tonnen feinstem Sand, einer großen Chill-Area, attraktiver Außengastronomie und einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm. Zu den besonderen Highlights gehörten die EM-Übertragung im Juni und das legendäre Ambient Picknick im August, das mehr als 5000 Besucher anlockte. Sehr zur Freude der Betreiber: „Für uns war auch das insgesamt recht maue Sommerwetter kein Beinbruch“, stellt Mit-Initiator Gero Boetzel zufrieden fest.

„Auf den Sommer 2009 freuen wir uns schon heute“, sagen die Initiatoren und versprechen: „Bis zur Wiedereröffnung werden wir viele schöne neue Ideen für unsere Beach-Gäste in petto haben.“

Pressekontakt

Oommen OH! Hoppe
Prasanna Oommen-Hirschberg M.A.
PR-Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Vogelsanger Str. 193
50825 Köln
Tel. 0221 16 92 20-18
Fax 0221 16 92 20-19
Mobil 0173 52 52 44 5

Die Sommerparty am Sundown Beach:
13. September 2008 ab 11 Uhr, Eintritt frei.
Sundown Beach, Am Baggerfeld 4, 50767 Köln.
(kostenlose Parkplätze vorhanden)



Sundown Beach
ESCHER SEE



Sommerfest am Sundown Beach

Mit unserem diesjährigen Sommerfest am Samstag, 13. September möchten wir die gelungene Beach-Saison 08 ausklingen lassen und uns vor allem bei unseren Anwohnern für ihre Geduld und das große Verständnis bedanken. Zu dem spannenden Rahmenprogramm gehört u.a. eine große Piratenhüpfburg und ein Rodeo Bull-Riding Simulator. Alex B. Groove - früherer DJ und Produzent des Kölner Chill-Out-Trios floorJivers - wird bei uns mit seiner neuen Lounge Band Senator Plus sein Debut-Konzert geben, so dass für loungeige Housmusik gesorgt ist.

**EINTRITT
FREI!**

-  **Piratenhüpfburg**
-  **RODEO Bull-Riding Simulator**
-  **Cooler Drinks & Musik**

Sundown Beach Club
GmbH & Co. KG
Herr Abulzahab
Friesenstraße 50
50670 Köln

Hauptsitz Köln

Neuenhöfer Allee 49-51
D-50935 Köln

Tel. (0221) 943811 - 0

Fax (0221) 94395 - 48

ISDN (0221) 94395 - 49

29. April 2008

Ergebnisprotokoll

Betreff: Pegelbegrenzung Beschallungsanlage Sundown Beach Club am
Escher See am 28. April 2008

Messtag: 28. April 2008

Ausführender: Herr Dr. Janßen ADU cologne GmbH

Aufgabenstellung:

Kalibrierung (Einpegelung) eines Pegelbegrenzers für die Beschallungsanlage des Sundown Beach Clubs am 28. April 2008, mit dem Ziel, die Auflagen der Baugenehmigung Az.:63/B26/0980/2008 einzuhalten.

Vorgehensweise - Grundlagen:

Die Beschallungsanlage ist dezentral mit 4 stark auf die zu beschallende Strandfläche gerichteten Lautsprechersystemen (bestehend aus je 2 Lautsprecherboxen) ausgeführt, was aus Immissionsschutzgründen vorteilhaft ist, da die Schalleistung geringer gehalten werden kann bei gleichem Nutzpegel als es bei einer zentralen ungerichteten Beschallung der Fall ist. In der weiteren Entfernung ist dann der Schalldruckpegel auf Grund der geringeren Schalleistung geringer als im Fall einer zentralen ungerichteten Beschallung.

Wir haben das Prognosemodell aus unserer Untersuchung P0710105 vom 11. September 2007 auf die vorgefundene dezentrale Beschallung angepasst und folgende Vorgehensweise gewählt.

Ein Wert von 65 dB(A) in 15 m Abstand in nördlicher Richtung zum 3. (von Süden nach Norden gezählt) Lautsprechersystem stellt nach unserer aktualisierten schalltechnischen Untersuchung sicher, dass an den uns in der Nachbarschaft

bekanntem Wohnorten Beurteilungspegel von unter 32 dB(A) auftreten und damit 13 dB unter den Richtwerten der Freizeitlärmrichtlinie für reine Wohngebiete innerhalb der Ruhezeiten im Tagzeitraum liegen. Der Wert von 65 dB(A) in 15 m Abstand entspricht zudem der Vorgabe der Baugenehmigung von „leiser Hintergrundmusik“. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass die Musik bei dieser Betriebsweise an den Immissionsorten (≤ 32 dB(A)) von den sonstigen vorhandenen Geräuschen verdeckt ist.

Vorgehensweise Durchführung:

1. Messung des energieäquivalenten Schalldruckpegels auf der Veranstaltungsfläche in einem Abstand von 15 m zur 3. Beschallungsanlage (von Süden nach Norden gerechnet) in nördliche Richtung.
2. Bei Bedarf: Nachregulierung des Pegelbegrenzers.
3. Softwaregesteuerte Fixierung des Pegelbegrenzers gegen Missbrauch und Markierung der maximalen Reglerstellung am Mischpult durch einen Mitarbeiter der Audiofirma, die die Beschallungsanlage errichtet hat.

Ergebnisse:

Die Messung des energieäquivalenten Schalldruckpegel L_{Aeq} erfolgte jeweils für das selbe vollständige Musikstück von der Art der potenziellen Darbietungen. Die Witterung war durchgängig für die Messaufgabe geeignet.

Auf der Veranstaltungsfläche in 1,5 m Höhe bei maximal zulässiger Lautstärke in einem Abstand von 15 m zur 3. Beschallungsanlage (von Süden nach Norden gerechnet) in nördliche Richtung ergab sich bei der fixierten Einstellung der Mischpultregler ein energieäquivalenter Schalldruckpegel L_{Aeq} von

$$L_{Aeq} = \mathbf{63 \text{ dB(A)}} \quad (\text{Vorgabe: } 65 \text{ dB(A)}) .$$

Köln, den 29. April 2008

P0810019

ADU cologne Institut für Immissionsschutz GmbH



(Dr. M. Janßen)

Sundown Beach Club
GmbH & Co. KG
Herr Abulzahab
Friesenstraße 50
50670 Köln

Hauptsitz Köln

Neuenhöfer Allee 49-51
D-50935 Köln

Tel. (0221) 943811 - 0

Fax (0221) 94395 - 48

ISDN (0221) 94395 - 49

16. Juni 2008

Ergebnisprotokoll

Betreff: Pegelbegrenzung Beschallungsanlage Sundown Beach Club am
Escher See am 13. Juni 2008 mit Verplombung des Limiters

Messtag: 13. Juni 2008

Ausführender: Herr Dr. Janßen ADU cologne GmbH

Aufgabenstellung:

Kalibrierung (Einpegelung) eines Limiters für die Beschallungsanlage des Sundown Beach Clubs am 13. Juni 2008 und anschließender Verplombung durch das Ordnungsamt der Stadt Köln, mit dem Ziel, die Auflagen der Baugenehmigung Az.:63/B26/0980/2008 einzuhalten.

Vorgehensweise - Grundlagen:

Die Beschallungsanlage ist dezentral mit 4 stark auf die zu beschallende Strandfläche gerichteten Lautsprecherboxen (bestehend aus je 2 Lautsprecherboxen) ausgeführt, was aus Immissionsschutzgründen vorteilhaft ist, da die Schalleistung geringer gehalten werden kann bei gleichem Nutzpegel als es bei einer zentralen ungerichteten Beschallung der Fall ist. In der weiteren Entfernung ist dann der Schalldruckpegel auf Grund der geringeren Schalleistung geringer als im Fall einer zentralen ungerichteten Beschallung. Wir haben folgende Vorgehensweise gewählt.

Am 28. April 2008 war die Beschallungsanlage auf einen Wert von 63 dB(A) in 15 m Abstand in nördlicher Richtung zum 3. (von Süden nach Norden gezählt) Lautsprecherboxen System eingeppegelt worden. Ein solcher Wert stellt nach unseren Berechnungen sicher, dass an den uns in der Nachbarschaft bekannten Wohn-

Wohnorten Beurteilungspegel von unter 32 dB(A) auftreten und damit 13 dB unter den Richtwerten der Freizeitlärmrichtlinie für reine Wohngebiete innerhalb der Ruhezeiten im Tagzeitraum liegen. Die Fixierung der Verstärkereinheit war damals nur softwaregesteuert bzw. über Markierungen am Mischpult gegeben und es ist im Verlaufe der Zeit zu Nachbarschaftsbeschwerden gekommen. Aus diesem Grunde sollte diesmal ein Limiter eingebaut werden, der eine wirkungsvolle Pegelbegrenzung ermöglicht, die nicht durch unsachgemäße Bedienung umgangen werden kann. In Abstimmung mit dem Betreiber sollte der maximale Pegel zudem weitergehend begrenzt werden, um erhebliche Belästigungen sicher auszuschließen.

Vorgehensweise Durchführung:

1. Messung des energieäquivalenten Schalldruckpegels auf der Veranstaltungsfläche in einem Abstand von 15 m zur 3. Beschallungsanlage (von Süden nach Norden gerechnet) in nördliche Richtung.
2. Messung des energieäquivalenten Schalldruckpegels an einem immissionsortnahen Aufpunkt in nördliche Richtung.
3. Bei Bedarf: Nachregulierung des Pegelbegrenzers.
4. Betrieb mit verschiedenen ausgesteuerten Musikquellen.
5. Bei Bedarf: Nachregulierung des Pegelbegrenzers.
6. Fixierung des Limiters und Verplombung durch das Ordnungsamt der Stadt Köln gegen Missbrauch und Fehlbedienung.

Ergebnisse:

Die Messung des energieäquivalenten Schalldruckpegel L_{Aeq} erfolgte jeweils für mehrere vollständige Musikstücke aus verschiedenen Musikquellen von der Art der potenziellen Darbietungen. Die Witterung war durchgängig für die Messaufgabe geeignet.

Auf der Veranstaltungsfläche in 1,5 m Höhe bei maximal zulässiger Lautstärke in einem Abstand von 15 m zur 3. Beschallungsanlage (von Süden nach Norden gerechnet) in nördliche Richtung ergab sich bei der fixierten Einstellung des Limiters ein maximaler energieäquivalenter Schalldruckpegel L_{Aeq} von

$$L_{Aeq} = \quad \mathbf{59 \text{ dB(A)}} \quad (\text{Vorgabe: } 65 \text{ dB(A)}) .$$

Am immissionsortnahen Messpunkt war der Lärmpegel (rechnerisch unter 30 dB(A)) aufgrund des vorherrschenden Grundgeräuschs nicht mehr messtechnisch auflösbar. Subjektiv war das Veranstaltungsgeräusch kaum noch wahrnehmbar. Eine erhebliche Belästigung ist u.E. bei dieser Einstellung ausgeschlossen.

Köln, den 16. Juni 2008

P0810019

ADU cologne Institut für Immissionsschutz GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Janßen', with a long horizontal stroke extending to the right.

(Dr. M. Janßen)